

# Welt der Klänge und Geräusche

Liestal | «Nel giardino dei suoni» im Kino Sputnik



«Nel giardino dei suoni» zeigt das Leben Wolfgang Fassers in ruhigen, poetischen Bildern.

Bild zvg

«Nel giardino dei suoni», produziert vom Filmemacher Frank Matter aus Sissach, kommt in Liestal ins Kino. Der Film erzählt die Geschichte des blinden Klangtherapeuten Wolfgang Fasser und ist eine poetische Entdeckungsreise in die Welt der Klänge.

Soviel vorweg: Wer auf Action-Streifen steht und jede zweite Sekunde einen Filmschnitt erwartet, bleibt lieber zu Hause. Denn im neuen Dokumentarfilm des Regisseurs Nicola Bellucci dominieren ruhige Bilder und lange Einstellungen. «Nel giardino dei suoni» («Im Garten der Klänge») erzählt die Geschichte des Glarner Musikers, Klangforschers und Therapeuten Wolfgang Fasser, der heute in der Toskana lebt.

Fasser wollte eigentlich Wildhüter werden, aber als Jugendlicher erblindete er an einer Erbkrankheit. In jungen Jahren war er erst Physiotherapeut in Zürich, bis er die Welt der

Klänge und Töne für sich entdeckte und nach Italien zog, wo er seit 1999 als Musiktherapeut mit behinderten Kindern arbeitet. «Man sagte mir, ich sei ein Aussteiger, aber eigentlich war es ein Einstieg», sagt Fasser im Film.

## Sehen und hören im Film

Produziert wurde die Dokumentation, die diese Woche in den Deutschschweizer Kinos anläuft, vom Filmemacher Frank Matter. Matter wuchs in Sissach auf und lebt heute in Basel. «Ich fand Wolfgang Fassers Geschichte faszinierend», sagt er. «Wie er mit den Schwierigkeiten des Lebens umgeht und auf die Kinder eingeht, das berührt, macht Hoffnung und stellt Vorurteile infrage.»

Ist es nicht eigenartig, über einen Blinden ausgerechnet einen Film zu drehen? «Es kommt immer auf die Umsetzung an», so Matter. Es sei nicht darum gegangen, einen Film über das Blindsein an sich zu machen, sondern über Fassers Arbeit

mit Tönen, Geräuschen und Klängen. Matter: «Zudem spielt in jedem Film der Ton eine grosse Rolle. Man muss sich nur mal einen Actionfilm ohne Ton ansehen, um zu erfahren, wie sehr wir Filme nicht nur sehen, sondern auch hören.»

Apropos Hören: Das Schweizer Fernsehen stellte zum ersten Mal für einen Schweizer Dokumentarfilm eine sogenannte «Audiodescription»-Version her. Die Bilder und die Handlungen werden in speziellen Kinovorführungen für Blinde und Sehbehinderte erklärt.

Wer sehen kann, ist beeindruckt von der schönen Landschaft der Toskana im Wechsel der Jahreszeiten. In ruhigen, poetischen Bildern begleitet der Zuschauer Fasser beim Einkaufen, beim Holzspalten, beim Wandern im Morgenrot. Und ist natürlich auch bei der Arbeit des Musiktherapeuten dabei. Er sieht, hört und fühlt mit, wie Fasser zu den vier schwerbehinderten Kindern Andrea, Emanno, Jenny und Lucia mittels

Klängen Kontakt aufnimmt und zum Teil erstaunliche Erfolge verzeichnet.

## Berührend und authentisch

«Nel giardino dei suoni» hat bereits den «Prix de Soleure» gewonnen. Ausser in der Deutschschweiz läuft er gleichzeitig in der französischen und italienischen Schweiz an. Auch Kino- und Festivalbesucher in Taiwan, Florenz, New York oder São Paulo kamen schon oder kommen noch in den Genuss des Films.

Dass «Nel giardino dei suoni» bereits so erfolgreich ist, dafür hat Produzent Matter eine Erklärung: «Der Film erzählt eine berührende, authentische Geschichte und erschliesst den Zuschauenden eine neue Welt.» Eine neue Welt, die Sehende oft kaum wahrnehmen, obwohl sie vorhanden ist. Spitzen Sie die Ohren.

Barbara Saladin

«Nel giardino dei suoni» Freitag bis Mittwoch um 18 Uhr, Kino Sputnik, Liestal. Infos unter [www.nelgiardinodeisuoni.ch](http://www.nelgiardinodeisuoni.ch)

## «Es grünt so grün...» mit Hans A. Jenny

Sissach | Gartenbauverein präsentiert «causerie botanique»

vs. Im Sissacher Jakobshof präsentiert der Gartenbauverein Sissach und Umgebung für Mitglieder und Gäste eine «causerie botanique» des Tecknauer Schriftstellers Hans A. Jenny. Der Verfasser von 39 kulturgeschichtlichen Büchern freut sich, aus seinem grossen dokumentarischen Fundus schöpfen zu dürfen.

## Herbstlicher Anekdotenstrauss

Am Freitag wird Jenny mit einem herbstlich-bunten Anekdotenstrauss über Wälder, Bäume, Pärke, Gärten, über Kräuter, Blumen und Früchte aufwarten. Immergrüne Geschichten und Reminiszenzen sollen informieren und erheitern. Der Gartenbauverein Sissach und Umgebung lädt alle Freundinnen und Freunde der Natur herzlich zum Anlass ein.

Lesung «causerie botanique» mit Hans A. Jenny, Freitag, 29. Oktober, 19.30 Uhr, Jakobshof, Sissach.

## Heute schon das Glück herausgefordert?

Tecknau | Lottomatch der Frauenriege

vs. Am kommenden Sonntag, 31. Oktober, führt die Frauenriege Tecknau wiederum ihren Lottomatch durch. Start ist um 13.30 Uhr mit einem Gratsdurchgang in der Turnhalle von Tecknau. Als Preise winken Haushaltsgeräte, Bauernbrot, Fruchtkörbe und vieles mehr.

Auch für jene, die keine Spielernaturen sind, lohnt sich ein Spaziergang oder eine Postautofahrt ins Tunneldorf, denn die Kuchenbuffets der Tecknauer Frauen sind ebenso berühmt für ihre grosse Auswahl wie auch für den Genuss. Zudem gibt es eine Vielzahl von belegten Broten.

Lottomatch der Frauenriege Tecknau, Sonntag, 31. Oktober, 13.30 Uhr, Turnhalle Tecknau.

## Zum Lob der Mutter Erde

Rünenberg | Herbstkonzert des Gemischten Chors

Das Konzert des Gemischten Chors Rünenberg verspricht besonderen Genuss: Dirigentin Regula Gysin und ihre Sängerinnen und Sänger laden ein zur Reise durch Afrika und nach Bolivien.

vs. Die Musik ist anspruchsvoll – allein schon sprachlich. Dazu kommen vertrackte Rhythmuswechsel. Aber Dirigentin Regula Gysin ist mit der Arbeit des 30-köpfigen Gemischten Chors Rünenberg sehr zufrieden. Bei der Probe meistern die Sängerinnen und Sänger jedenfalls die wechselnden Rhythmen und die Gesänge ausgezeichnet. Die ersten Stücke geben einen Eindruck, wie schwungvoll und gleichzeitig berührend die bolivianische Messe an die Mutter Erde ist – und wie mitreissend die Lieder aus Afrika.

«Nachdem wir im letzten Chor Musik aus Deutschland und aus dem Osten vortrugen, wollte ich einen Kontrapunkt dazusetzen, und zwar sprachlich wie musikalisch», sagt die

junge Dirigentin. Dabei bilden die gewählten Stücke keinen Gegenpol, obwohl sie aus unterschiedlichen Kontinenten stammen. Die Auszüge aus der bolivianischen Messe «Misa Pacha Mama» preist die Mutter Erde, auch die Lieder vor allem aus Südafrika sind Lobpreisungen, Ritual- oder Feergesänge.

## Sprachliche Herausforderung

«Wir haben keine Vuvuzelas dabei», sagt Gysin lachend. Die afrikanischen Stücke würden a capella gesungen; für die Messe werde man unterstützt von Akkordeon, Flöten und Perkussion. Die Leiterin freut sich nicht nur über die Bereitschaft des Chors, die sprachlichen Herausforderungen anzunehmen, sondern vor allem auch darüber, dass «wir diese kraftvolle und inspirierende Musik in die Welt hinaustragen können».

Herbstkonzert Gemischter Chor Rünenberg, Samstag, 6. November, 20.15 Uhr und Sonntag, 7. November, 15 Uhr, Kirche Kilchberg; Kollekte zur Deckung der Unkosten.

## HERZLICHEN DANK

für die grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit, die wir beim Abschied von unserer lieben

## Anna Rickenbacher-Pümpin

erfahren durften.

Wir danken

- für die vielen mitfühlenden Briefe, Karten, die schönen Blumen und Geldspenden für späteren Grabschmuck,
- Herrn Dr. P. Gysin für die langjährige ärztliche Betreuung sowie dem Personal des APH Mülimatt in Sissach für die liebevolle Pflege,
- Herrn Pfarrer Preiswerk für die trostreichen Abschiedsworte.

Zeglingen, im Oktober 2010

Die Trauerfamilien

## Leidzirkulare und Danksagungskarten

liefern wir nach Ihren Wünschen, innert nützlicher Frist.

Schaub Medien AG  
Hauptstrasse 33, 4450 Sissach  
Telefon 061 976 10 10, Telefax 061 976 10 11  
kontakt@schaubmedien.ch



## BESTATTUNGEN

**Diepflingen** | Osterburg-Kiener, Claus, geboren 1926. Wurde beigesetzt.

**Frenkendorf** | Aeschbacher-Schindelholz, Anna, geboren 1921. Urnenbeisetzung mit Abdankungsfeier: Dienstag, 2. November, 14.15 Uhr, Friedhof Äussere Egg.

**Gelterkinden** | Bader-Boudry, Simone Marguerite, geboren 1918. Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis. Trauergottesdienst: Mittwoch, 3. November, 14.30 Uhr, in der reformierten Kirche Gelterkinden.

Wiedmer, Ann Sara, geboren 2010. Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

**Liestal** | Petitto-Cavarzan, Bruna, geboren 1938. Beisetzung mit Abdankungsfeier: Freitag, 29. Oktober, 14 Uhr, Friedhof Liestal.

Haldimann-Bigler, Fritz, geboren 1920. Öffentliche Beisetzung mit Abdankungsfeier: Mittwoch, 3. November, 14.15 Uhr, Friedhof Äussere Egg, Frenkendorf.

Bierter-Würgler, Hedwig, geboren 1914. Öffentliche Abdankung: Freitag, 5. November, 14 Uhr, Friedhofskapelle Liestal. Beisetzung im engsten Familienkreis.